

PA-Expertentreffen

„Körpereigene parodontale Regeneration“ steht am 25. März 2017 in Erfurt auf der Agenda.

Dr. Ronald Möbius vermittelt einen neuen Denkansatz in der Parodontologie: Parodontitis ist gekennzeichnet durch Entzündungen und durch Knochenabbau. Entzündungen werden ausgelöst durch Mikroorganismen, aber es gibt keine Mikroorganismen, die parodontalen Knochen abbauen, dies ist eine körpereigene Reaktion. In der direkten Therapie des Bone Remodeling werden die Osteoklasten reversibel inaktiviert und die Osteoblasten aktiviert. Der parodontale Knochenstoffwechsel wird in sein Gleichgewicht gesetzt, wobei die Ursache für den erhöhten Knochenabbau die Therapie beeinflusst, aber nicht verhindert. Einzige Voraussetzung für die Therapie ist, dass der Kollagenase-Hemmer von der Gingiva zum Knochen transportiert werden muss. Bei Entzündungen ist die Zahl der Mikroorganismen besonders hoch. Mikroorganismen inaktivieren den Kollagenase-Hemmer. Entzündungsreduktion ist eine wesentliche Voraussetzung zur Therapie des Bone Remodeling. PZR, Prophylaxe, Antibiotika, Antiseptika, Laser, Ozon, photodynamische und photothermische Therapien etc. – jede Therapie, die zur parodontalen Entzündungsreduktion führt, ist



Abb. 1: Das Referententeam Dr. Ronald Möbius, Reinhard Mau und Priv.-Doz. Dr. Lutz Netuschil (von links). –
Abb. 2: Die PA-Expertentreffen besuchen Zahnärzte aus dem gesamten Bundesgebiet.

Voraussetzung und der erste Schritt, ist die Vorbehandlung, aber ist nicht die Therapie. Durch die Therapie des Bone Remodeling verschwinden regenerativ die Zahnfleischtaschen, das Milieu verändert sich und somit auch die Zusammensetzung der Mikroorganismen.

Priv.-Doz. Dr. Lutz Netuschil (Universität Dresden) wird über die notwendigen Zusammenhänge zwischen regenerativen Mikroorganismen und Mensch sprechen. Der Mensch ist von einer Billionen Mikroorganismen besiedelt. Generelle Keimverminderung ist der falsche Thera-

pieweg. Ein Krieg gegen die Mikroorganismen ist nicht zu gewinnen. Es gilt nicht, diese zu bekämpfen, sondern die Zusammensetzung der Mikroorganismen zu verändern – weg von pathogenen und hin zu regenerativen Mikroorganismen. Reinhard Mau, Mitbegründer der Firma EMIKO (Meckenheim), wird in seinem Vortrag über notwendige regenerative Mikroorganismen reden. Egal, wo im Körper ein zusätzlicher Infektionsherd dazukommt, schwächt dieser das körpereigene Immunsystem. Schnell ist das Immunsystem bei mehreren Infektionsstellen überfordert. Rund 90% der Mikroorganismen leben auf den Oberflächen (Mund, Haut, Darm). Bei einer Parodontitis sollten diese drei Bereiche in die Therapie mit einbezogen werden (Mund: EMIKO Zahncreme, Haut: EMIKO Waschlotion, Darm: EMIKO SAN). Durch Einsatz dieser „Effektiven Mikroorganismen“ (EM) wird die individuelle körpereigene Abwehr entlastet und Entzündungsprozesse heilen selbstständig durch regenerative Mikroorganismen aus. Frau Angelika Nachbargauer, Leiterin des Instituts für Psycho-Physiognomik nach Carl Huter (Hilden) wird anhand von Bildern und live an Fortbildungsteilnehmern die in der Zahnmedizin wenig

bekannte Antlitz-Diagnostik erklären und zeigen. Hauptaugenmerk legt sie auf Hinweiszeichen zu Knochenstoffwechsel, Schilddrüse und Niere. ☒



PN Adresse

Dr. Ronald Möbius,
M.Sc. Parodontologie
Fax: 038483 31539
info@moebius-dental.de
www.moebius-dental.de

Für das PA-Expertentreffen ist die vorherige Teilnahme am Grundkurs erforderlich. Anmeldungen hierfür sind möglich:

01.04.2017 Rheinbach – Dr. Tilman Fritz, RRzF
Tel.: 02226 6595, Fax: 02226 16491, t.fritz@rrzf.de

19.05.2017 Rosenheim – Dr. Wolfgang Pfleger
Tel.: 0151 19383869, Fax: 032229565295,
anmeldung@ro-ak.de

09.09.2017 Güstrow – MuDr. Per Fischer, gfza
Tel.: 03843 843495, info@gfza.de

15./16.09.2017 Dresden – LZÄK Sachsen
Tel.: 0351 8066-108, Fax: 0351 8066-106,
anders@lzk-sachsen.de

24./25.11.2017 Erfurt – LZÄK Thüringen
Tel.: 0361 7432-107, Fax: 0361 7432-185,
fb@lzkth.de

Prävention und Mundgesundheit

Nach Düsseldorf, Essen und Hamburg findet der Präventions- und Mundgesundheitstag im Mai 2017 in Berlin statt.

Am 12. und 13. Mai 2017 findet unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Nicole B. Arweiler (Marburg), Prof. Dr. Thorsten M. Auschill (Marburg)

und Prof. Dr. Stefan Zimmer (Witten) zum vierten Mal der „Präventions- und Mundgesundheitstag“ statt. Anspruch der Veranstaltung ist es, auf neue

Weise erstklassige wissenschaftliche Vorträge mit breit angelegten praktischen Möglichkeiten und Referatengesprächen zu kombinieren.

Zielgruppen der Veranstaltung sind neben ZMF, ZMP und DHS vor allem Praxisteams. Neben allgemeinen Überblicksthemen werden auch ausgewählte fach-

liche Fragestellungen spezialisiert und vertiefend behandelt. Darüber hinaus ist es Ziel der Veranstaltung, nicht nur in Bezug auf die Inhalte, sondern auch im Hinblick auf den organisatorischen Ablauf Neues zu bieten. Um die Themenkomplexe möglichst vertiefend behandeln zu können (40 Minuten pro Vortrag) und um einen möglichst hohen praxisorientierten Programmanteil zu erreichen, ist die Anzahl der Vorträge und der Hauptreferenten zugunsten von Table Clinics (Tischdemonstrationen) bei maximal vier gehalten. Die Themenstellung „Prävention und Mundgesundheit“ ist bewusst weit gefasst, um auch den über die reine Prävention hinausgehenden Fragestellungen Rechnung tragen zu können. ☒



Abb. 1: Blick in den Tagungssaal – Abb. 2: Referenten von links: Dr. Gregor Petersilka, Prof. Dr. Nicole B. Arweiler, Prof. Dr. Stefan Zimmer und Prof. Dr. Thorsten M. Auschill. – Abb. 3: Gut besuchte Table Clinics.

PN Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.mundgesundheitstag.info

